



ABE: 54884

**Design:
C 33**

**Radnummer:
C33 9020 48 56**

**Daten:
9.0x20" H2 ET45 LK5/108/R63.4**

CMS 1506/01



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. **Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.**
2. **Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.**
3. **Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.**

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. **Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.**

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. **Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bilddarstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.**

Gewährleistung

1. **Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.**

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallräder!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klippen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsysteem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 9 J x 20 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 9 J x 20 H2

Genehmigungsnummer: **54884*01**

Approval number:

1. Genehmigungsnehmer:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C33 9020



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **54884*01**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
24.02.2025
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55012023 (2. Ausfertigung)



Genehmigungsnummer: **54884*01**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

1 - 9

2. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.

The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Es wurden nationale Bestimmungen über Teile oder Ausrüstungen, die das einwandfreie Funktionieren von Systemen, die für die Sicherheit des Fahrzeugs oder seine Umweltverträglichkeit von wesentlicher Bedeutung sind, angewendet (Artikel 56 Absatz 7 der VO (EU) 2018/858). Die Anforderungen von Artikel 56, Absätze 1, 2 Unterabsätze 1 bis 3, 3 und 4 der VO (EU) 2018/858 sind sinngemäß erfüllt.

National regulations have been applied to parts or equipment that ensure the proper functioning of systems that are essential for the safety of the vehicle or its environmental compatibility (Article 56 paragraph 7 of Regulation (EU) 2018/858). The requirements of Article 56, Paragraphs 1, 2, Subparagraphs 1 to 3, 3 and 4 of Regulation (EU) 2018/858 are accordingly fulfilled.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **54884*01**

Approval number:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

Aktualisierung der Ausführungen
Update of the versions

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **05.03.2025**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:



Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **54884*01**
Approval No.

Ausgabedatum: **30.11.2023**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **05.03.2025**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Prüfbericht(e) Nr.: | Datum: |
| Test report(s) No.: | Date |
| 55012023 (1. Ausfertigung) | 13.11.2023 |
| 55012023 (2. Ausfertigung) | 24.02.2025 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Beschreibungsbogen Nr.: | Datum: |
| Information document No.: | Date |
| C33 9020 | 06.06.2023 |
| C33 9020 | 07.11.2024 |

| | |
|--|--------|
| Liste der Änderungen: | Datum: |
| List of modifications: | Date |
| Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes | |
| See appendix "List of modifications" of the test report | |



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **54884*01**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 54884

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **54884*01**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unimpeded access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C33
 Typ C33 9020
 Radgröße 9.0Jx20H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Ein- preß- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|-----------------|---------------------------------|---|--------------------------------|-------------------|---------------------------|---------------------------------|
| C33 9020 48 56 | 1506/01 CMS / ohne Ring | 5/108/63,4 | 48 | 850 | 2400 | 3/2023 |
| C33 9020 29 91S | 1506/02 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 29,1 | 850 | 2400 | 3/2023 |
| C33 9020 37 91S | 1506/03 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 37,1 | 850 | 2400 | 3/2023 |
| C33 9020 45 91S | 1506/04 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 45 | 850 | 2400 | 3/2023 |
| C33 9020 50 82S | 1506/05 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 50,1 | 850 | 2400 | 3/2023 |
| C33 9020 29 91S | 1506/02 CMS / ohne Ring | 5/112/66,5 | 29,1 | 850 | 2400 | 3/2023 |
| C33 9020 37 91S | 1506/03 CMS / ohne Ring | 5/112/66,5 | 37,1 | 850 | 2400 | 3/2023 |
| C33 9020 45 91S | 1506/04 CMS / ohne Ring | 5/112/66,5 | 45 | 850 | 2400 | 3/2023 |
| C33 9020 50 82S | 1506/05 CMS / ohne Ring | 5/112/66,5 | 50,1 | 850 | 2400 | 3/2023 |

Kennzeichnung

KBA-Nummer 54884
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C33 9020 (s.o.)
 Radgröße 9.0Jx20H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Einpressstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) | Verfahren | Datum | Ort |
|-----------------|------------|---------------------|--------------|-------------------|-----------|---------|-----------|
| C33 9020 48 56 | 5/108/63,4 | 48 | 850 | 2400 | FE | 05/2023 | Lambsheim |
| C33 9020 29 91S | 5/112/66,6 | 29 | 850 | 2400 | FE | 05/2023 | Lambsheim |
| C33 9020 29 91S | 5/112/66,6 | 29 | 850 | 2400 | FE | 12/2024 | Lambsheim |
| C33 9020 37 91S | 5/112/66,6 | 37 | 850 | 2400 | FE | 05/2023 | Lambsheim |
| C33 9020 45 91S | 5/112/66,6 | 45 | 850 | 2400 | FE | 05/2023 | Lambsheim |
| C33 9020 50 82S | 5/112/66,6 | 50 | 850 | 2400 | FE | 05/2023 | Lambsheim |

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Einpressstiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifengröße | Datum | Ort |
|-----------------|------------|---------------------|--------------|-------------|---------|-----------|
| C33 9020 48 56 | 5/108/63,4 | 48 | 850 | 225/35R20 | 05/2023 | Lambsheim |
| C33 9020 37 91S | 5/112/66,6 | 37 | 850 | 225/35R20 | 05/2023 | Lambsheim |
| C33 9020 50 82S | 5/112/66,6 | 50 | 850 | 225/35R20 | 05/2023 | Lambsheim |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Einpressstiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifengröße | Verfahren | Datum | Ort |
|-----------------|------------|---------------------|--------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| C33 9020 48 56 | 5/108/63,4 | 48 | 850 | 285/50R20 | FE | 06/2023 | Lambsheim |
| C33 9020 50 82S | 5/112/66,6 | 50 | 850 | 285/50R20 | FE | 05/2023 | Lambsheim |

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C33 9020 48 56 betrug 14,18 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde durch das Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Mai 2023 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeugherrsteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

| | | |
|-----------------------------|---------------------------|------------|
| Beschreibung | - | 06.06.2023 |
| | mit Änderung vom | 07.11.2024 |
| Anlage zur Radbeschreibung | C33 9020 | 06.06.2023 |
| | mit Änderung vom | 07.11.2024 |
| Radzeichnung | J 1506 000_A | 10.01.2023 |
| | mit Änderung vom | 31.07.2024 |
| Radzeichnung | J 1506 001 | 09.01.2023 |
| Radzeichnung | J 1506 002_A | 09.01.2023 |
| | mit Änderung vom | 03.09.2024 |
| Radzeichnung | J 1506 003_A | 09.01.2023 |
| | mit Änderung vom | 03.09.2024 |
| Radzeichnung | J 1506 004 | 09.01.2023 |
| Radzeichnung | J 1506 005_A | 09.01.2023 |
| | mit Änderung vom | 03.09.2024 |
| Nabenkappenzeichnung | - | 20.07.2023 |
| Zentrierringzeichnung | Übersicht mit Zeichnungen | 16.07.2024 |
| Befestigungsmittelzeichnung | Übersicht mit Zeichnungen | 04.05.2022 |
| Verwendungen | Anlage 1-9 | |

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 24. Februar 2025



Bohlander

00442290.DOCX

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Radbeschreibung aktualisiert
Anlage zur Radbeschreibung aktualisiert
Radzeichnungen aktualisiert
Zubehör – Zentrierringe_Stand 16.07.2024
Radausführung C33 9020 29 91S - Einpreßtiefe
Radausführung C33 9020 37 91S - Einpreßtiefe
Radausführung C33 9020 50 82S - Einpreßtiefe
Verwendungsbereich aktualisiert

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: Biegeumlaufprüfung Ausführung C33 9020 29 91S ergänzt

Es entfällt: -

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 15

Auftraggeber
 CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C33
 Typ C33 9020
 Radgröße 9.0Jx20H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|----------------|---------------------------------|--|-------------------------|-----------------|----------------------|
| C33 9020 48 56 | 1506/01 CMS / ohne Ring | 5/108/63,4 | 48 | 850 | 2400 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 54884
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C33 9020 (s.o.)
 Radgröße 9.0Jx20H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Herstellldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|---------------------------------|-----------|----------------------|---------------------|-------------|
| S01 | Serienschraube M14x1,5 (2-tlg.) | Kegel 60° | 140 | 34 | Serie |
| S02 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 135 | - | Z35OR |
| S03 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 130 | - | Z35OR |
| S04 | Mutter M12x1,5 mit Schaft | Kegel 60° | 140 | - | Z88OR |
| S05 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 125 | - | Z35OR |
| S06 | Mutter M14x1,5 | Kegel 60° | 140 | - | Z84OR |
| S07 | Serienmutter M14x1,5 | Kegel 60° | 220 | - | Serie |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Jaguar
 Land Rover
 Lynk&Co
 Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 15

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| Ford C-Max (Compact) DXA e13*2007/46*1103*.. - incl. Facelift 2015 | 63-134 | 235/30R20 | K1a K2b R70 T88 | A01 A12 A14 A19 A58 B02 KoS S02 |
| Ford Edge SBF e1*2007/46* 1524*00-02 | 132-155 | 245/45R20 | | A07 A12 A14 |
| | 132-155 | 255/45R20 | | A19 A56 S07 |
| | 132-155 | 265/40R20 | | |
| | 132-155 | 265/45R20 | | |
| | 132-155 | 275/40R20 | A01 K1a K1b K2b | |
| Ford Edge SBF e1*2007/46* 1524*03-.. ab MJ 2019 | 110-175 | 245/45R20 | | A07 A12 A14 |
| | 110-175 | 255/45R20 | | A19 A57 S07 |
| | 110-175 | 265/40R20 | | |
| | 110-175 | 265/45R20 | | |
| | 110-175 | 275/40R20 | A01 K1a K1b K2b | |
| Ford Focus (IV) DEH e13*2007/46*1911*.. | 63-134 | 225/35R20 | K2b | A01 A12 A14 |
| | 63-134 | 245/30R20 | K1a K1b K2b K5b | A19 A58 F23 |
| | 63-134 | 255/30R20 | K2b K8h R03 | Flh KOV NoP V20 S02 |
| Ford Focus (IV) DEH e13*2007/46*1911*.. | 85-134 | 225/35R20 | K2b | A01 A12 A14 |
| | 85-134 | 245/30R20 | K1a K1b K2b K5b | A19 A58 F24 Flh KOV NoP S02 |
| Ford Focus Active (IV) DEH e13*2007/46* 1911*03-.. | 63-134 | 225/35R20 | T90 | A12 A14 A19 |
| | 63-134 | 235/35R20 | T88 T92 | A58 Flh KMV |
| | 63-134 | 245/30R20 | A01 K5w K6w T90 | NoP S02 |
| Ford Focus RS (II) DA3, DA3-RS e13*2001/116*0144*. e13*2001/116*1010*. | 224, 257 | 235/30R20 | K3s R70 T88 | A01 A12 A14 A19 A58 B02 Flh S03 |
| | 257 | 235/30R20 | R70 T88 | A12 A14 A19 A56 Flh S03 |
| | | | | |
| Ford Focus ST (IV) DEH e13*2007/46* 1911*05-.. - ohne Track-Pack | 140, 206 | 245/30R20 | G01 K1a K2b K4i K5b K8d K9v T90 | A01 A12 A14 A19 A58 Car F80 Flh ML7 S02 |
| | 63-134 | 225/35R20 | K2b | A01 A12 A14 |
| | 63-134 | 245/30R20 | K1a K1b K2b K5b | A19 A58 Car F24 KOV NoP S02 |
| Ford Focus Turnier Active (IV) DEH e13*2007/46* 1911*03-.. | 63-134 | 225/35R20 | T90 | A12 A14 A19 |
| | 63-134 | 235/35R20 | T88 T92 | A58 Car F24 |
| | 63-134 | 245/30R20 | A01 K5w K6w T90 | KMV NoP S02 |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 15

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| Ford Galaxy (III) WA6, WAH6 e13*2001/116* 0185*24-..; e13*2007/46*2374*.. - ab MJ 2016 (MK3) | 88-177 | 235/40R20 | T96 | A07 A12 A14 A19 A57 MHy NoE V00 V20 S07 |
| | 88-177 | 245/35R20 | T95 | |
| | 88-177 | 245/40R20 | T95 T99 | |
| | 88-177 | 255/35R20 | A01 K1a K3h K5d T93 T97 | |
| | 88-177 | 275/35R20 | A01 K2b K4i K6g R03 | |
| Ford Kuga (I) DM2 e13*2001/116* 0109*19-31 | 100-147 | 245/35R20 | | A12 A14 A19 A57 B02 S03 |
| | 100-147 | 245/40R20 | | |
| | 100-147 | 255/35R20 | A01 K1a | |
| | 100-147 | 265/35R20 | A01 K1a K25 K2b | |
| Ford Kuga (II) DM2 e13*2001/116* 0109*31-.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2016 | 85-178 | 235/35R20 | T92 | A12 A14 A19 A57 S02 |
| | 85-178 | 245/35R20 | T91 T95 | |
| | 85-178 | 245/40R20 | A01 G01 | |
| | 85-178 | 255/35R20 | A01 K1a K1b K2b | |
| | 85-178 | 265/30R20 | A01 K1c K2b T94 | |
| | 85-178 | 265/35R20 | A01 K1c K2b | |
| Ford Kuga (III) DFK e13*2007/46*2188*.. - incl. Facelift 2024 | 88-140 | 235/45R20 | | A12 A14 A19 A57 NoP S02 |
| | 88-140 | 245/45R20 | | |
| Ford Kuga (III) PHEV DFK, DFHK e13*2007/46*2188*..; e13*2018/858* 00042*.. - Plug-in Hybrid - incl. Facelift 2024 | 111, 112 | 235/45R20 | | A12 A14 A19 A58 S02 |
| | 111, 112 | 245/45R20 | | |
| Ford Mondeo (IV) BA7 e13*2001/116* 0249*00-25 - incl. Facelift 2010 | 74-176 | 235/35R20 | G81 K2b R69 T88 T92 | A01 A12 A14 A19 A58 B02 Flh Sth S04 |
| | 74-176 | 245/30R20 | G81 K2b R69 T90 | |
| | 81,92,107 | 235/30R20 | G40 K2b R70 T88 | |
| Ford Mondeo (V) BA7 e13*2001/116* 0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5) | 85-177 | 225/35R20 | T90 | A12 A14 A19 A57 Flh Lim S02 |
| | 85-177 | 235/35R20 | T88 T92 | |
| | 85-177 | 245/30R20 | A01 K2b K6g T90 | |
| Ford Mondeo Hybrid (V) BA7-HEV, BA7H e13*2007/46*1485*.. | 103 | 225/35R20 | T90 | A12 A14 A19 A58 Car Lim S02 |
| | 103 | 235/35R20 | T92 | |
| | 103 | 245/30R20 | A01 K2b K6g T90 | |
| Ford Mondeo Turnier (IV) BA7 e13*2001/116* 0249*00-25 - incl. Facelift 2010 | 74-176 | 235/35R20 | G81 K2b R69 T88 T92 | A01 A12 A14 A19 A58 B02 Car S04 |
| | 74-176 | 245/30R20 | G81 K2b R69 T90 | |
| | 81,92 | 235/30R20 | G40 K2b R70 T88 | |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 15

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| Ford Mondeo Turnier (V) BA7 e13*2001/116* 0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5) | 85-177 | 225/35R20 | T90 | A12 A14 A19 A57 Car S02 |
| | 85-177 | 235/35R20 | T92 | |
| | 85-177 | 245/30R20 | A01 K2b K6g T90 | |
| Ford S-Max (II) WA6, WAH6 e13*2001/116* 0185*24-..; e13*2007/46*2374*.. - ab MJ 2016 | 88-177 | 235/40R20 | T96 | A07 A12 A14 A19 A57 MHy NoE V00 V20 S07 |
| | 88-177 | 245/35R20 | T91 T95 | |
| | 88-177 | 245/40R20 | T95 T99 | |
| | 88-177 | 255/35R20 | A01 K1a K2b K3h K5d T93 T97 | |
| | 88-177 | 275/35R20 | A01 K2b K4i K6g R03 | |
| | 88-177 | 275/35R20 | A01 K2b K4i K6g R03 | |
| Jaguar XE JA e11*2007/46*2150*.., e5*2007/46*1049*.. | 120-184 | 225/35R20 | K1a R02 T90 | A01 A12 A14 A19 A58 Lim P35 V20 S05 |
| | 120-184 | 235/35R20 | K1a T92 | |
| | 120-184 | 255/30R20 | R03 T92 | |
| | 120-184 | 265/30R20 | K2a K2b K6s R03 T94 | |
| | 120-184 | 275/30R20 | K2a K2b K6s R03 | |
| | 120-184 | 275/30R20 | K2a K2b K6s R03 | |
| Jaguar XF CC9 e11*2001/116*0323*. | 120-283 | 245/35R20 | | A12 A14 A19 Lim V20 S05 |
| | 120-283 | 255/30R20 | T92 | |
| | 120-283 | 255/35R20 | | |
| | 120-283 | 265/30R20 | | |
| | 120-283 | 265/35R20 | | |
| | 120-283 | 275/30R20 | R03 | |
| Jaguar XF JB e11*2007/46*2981*.., e5*2007/46*1048*.. | 120-280 | 245/35R20 | T95 | A12 A14 A19 A58 Lim V20 S05 |
| | 120-280 | 255/35R20 | | |
| | 120-280 | 275/30R20 | R03 | |
| Jaguar XJ N*3 e11*2001/116*0217*.. | 152-291 | 245/35R20 | R37 T95 | A12 A14 A19 B02 NBF S05 |
| | 152-291 | 255/35R20 | R35 T97 | |
| Land Rover Freelander 2 LF e11*2001/116*0300*. | 110-171 | 245/45R20 | | A12 A14 A19 S06 |
| | 110-171 | 255/45R20 | A01 K1a | |
| | 110-171 | 265/45R20 | A01 K1a K2b | |
| Lynk & Co 01 GX6 e9*2018/858*11032*.. - Hybrid | 105 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A58 B65 NoP V20 S01 |
| | 105 | 245/40R20 | | |
| | 105 | 255/40R20 | A01 K2b | |
| | 105 | 265/40R20 | A01 K2b R03 | |
| | 105 | 275/35R20 | A01 K2c K4i R03 | |
| Lynk & Co 01 PHEV GX6 e9*2018/858*11032*.. - Plug-in Hybrid | 132 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A58 B65 V20 S01 |
| | 132 | 245/40R20 | | |
| | 132 | 255/40R20 | A01 K2b | |
| | 132 | 265/40R20 | A01 K2b R03 | |
| | 132 | 275/35R20 | A01 K2c K4i R03 | |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 15

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|-----------------------------------|
| Polestar 2 V e9*2007/46*6834*..; e9*2018/858* 11085*00-03 - Elektro - bis Modelljahr 2023 | 80,160 | 245/40R20 | AS9 T99 | A07 A14 A19 A57 Lim S01 |
| Polestar 2 V e9*2018/858* 11085*04-.. - AWD, Allrad - Elektro - ab Modelljahr 2024 | 192 | 245/40R20 | AS9 T99 | A07 A14 A19 A56 Lim S01 |
| Polestar 2 V e9*2018/858* 11085*04-.. - RWD, Heckantrieb - Elektro - ab Modelljahr 2024 | 109-141 | 245/40R20 | AS7 T99 | A07 A14 A19 A58 AHa Lim S01 |
| Volvo C40 X e9*2007/46* 3146*13-15 - Elektro - bis Modell 2022 | 80, 160 | 235/45R20 | R02 | A07 A12 A14 |
| | 80, 160 | 245/40R20 | A01 R02 | A19 A57 V20 |
| | 80, 160 | 255/40R20 | R03 | Vn2 S01 |
| | 80, 160 | 265/40R20 | A01 K2a K2b K6v R03 | |
| | 80, 160 | 275/35R20 | A01 K2c K6v R03 | |
| Volvo EC40, C40 X e9*2007/46*3146*16-.. - RWD, Heckantrieb - Elektro - ab Modell 2023 | 101-128 | 235/45R20 | R02 | A07 A12 A14 |
| | 101-128 | 245/40R20 | A01 R02 | A19 A58 AHa |
| | 101-128 | 255/40R20 | R03 | V20 Vn2 S01 |
| | 101-128 | 265/40R20 | A01 K2a K2b K6v R03 | |
| | 101-128 | 275/35R20 | A01 K2c K6v R03 | |
| Volvo EC40, C40 X e9*2007/46*3146*16-.. - AWD, Allrad - Elektro - ab Modell 2023 | 183 | 235/45R20 | R02 | A07 A12 A14 |
| | 183 | 245/40R20 | A01 R02 | A19 A56 V20 |
| | 183 | 255/40R20 | R03 | Vn2 S01 |
| | 183 | 265/40R20 | A01 K2a K2b K6v R03 | |
| | 183 | 275/35R20 | A01 K2c K6v R03 | |
| Volvo EX30 2 e9*2018/858*11478*.. - Elektro | 75, 116 | 235/40R20 | T96 | A07 A12 A14 |
| | 75, 116 | 245/40R20 | | A19 A57 S01 |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 15

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| Volvo EX40, XC40 Recharge X e9*2007/46*3146*16-.. - AWD, Allrad - Elektro - ab Modell 2023 | 183 | 235/45R20 | R02 | A07 A12 A14 A19 A56 V20 Vn2 S01 |
| | 183 | 245/40R20 | A01 R02 | |
| | 183 | 255/40R20 | R03 | |
| | 183 | 265/40R20 | A01 K2a K2b K6v R03 | |
| | 183 | 275/35R20 | A01 K2c K6v R03 | |
| Volvo EX40, XC40 Recharge X e9*2007/46*3146*16-.. - RWD, Heckantrieb - Elektro - ab Modell 2023 | 101-128 | 235/45R20 | R02 | A07 A12 A14 A19 A58 AHa V20 Vn2 S01 |
| | 101-128 | 245/40R20 | A01 R02 | |
| | 101-128 | 255/40R20 | R03 | |
| | 101-128 | 265/40R20 | A01 K2a K2b K6v R03 | |
| | 101-128 | 275/35R20 | A01 K2c K6v R03 | |
| Volvo S60, V60 Polestar F, F-N2D e9*2007/46*0023*..; e13*2007/46*1157*.. | 258, 270 | 235/35R20 | K2b K3i K4i K5f K6r T92 | A01 A07 A12 A14 A19 A56 Car Lim Npf S01 |
| | 258, 270 | 245/30R20 | K1a K1b K2b K3i K4i K5f K6r T95 T97 | |
| | 258, 270 | 245/35R20 | K1a K1b K2b K3i K4i K5f K6r T95 | |
| Volvo S60CC, V60CC F e9*2007/46*0023*.. - Cross Country | 110-187 | 235/35R20 | T92 | A07 A12 A14 A19 A57 Car KMV Lim S01 |
| | 110-187 | 235/40R20 | A01 K3s | |
| | 110-187 | 245/35R20 | | |
| | 110-187 | 255/35R20 | A01 K1a K1b K5w | |
| Volvo V60 CC Z e4*2007/46*1315*.. - Cross Country | 110-186 | 225/40R20 | K1a K1b T94 | A01 A07 A12 A14 A19 A56 Car KMV NBF NoP S01 |
| | 110-186 | 235/40R20 | K1a K1b | |
| | 110-186 | 245/35R20 | K1c K2b T95 | |
| | 110-186 | 245/40R20 | K1c K2b | |
| | 110-186 | 255/35R20 | K1c K2a K2b K5w | |
| Volvo XC40 X e9*2007/46*3146*.. | 95-184 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A57 MpH NoE S01 |
| | 95-184 | 245/40R20 | | |
| | 95-184 | 245/45R20 | | |
| Volvo XC40 Recharge X e9*2007/46* 3146*09-15 - Elektro - bis Modell 2022 | 80, 160 | 235/45R20 | R02 | A07 A12 A14 A19 A57 V20 Vn2 S01 |
| | 80, 160 | 245/40R20 | A01 R02 | |
| | 80, 160 | 255/40R20 | R03 | |
| | 80, 160 | 265/40R20 | A01 K2a K2b K6v R03 | |
| | 80, 160 | 275/35R20 | A01 K2c K6v R03 | |
| Volvo XC60 D, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0068*..; e1*2001/116*0507*..; e1*2007/46*0339*..; e13*2007/46*1213*.. | 100-242 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A57 S01 |
| | 100-242 | 245/45R20 | A01 K1a | |
| | 100-242 | 255/40R20 | A01 K1c K2b | |
| | 100-242 | 255/45R20 | A01 K1c K2b | |
| | 100-242 | 265/45R20 | A01 K1c K2b | |
| | 100-242 | 275/40R20 | A01 K1c K2b | |
| | 100-242 | 275/45R20 | A01 K1c K2b | |
| Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 110-240 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A57 KOV NoP S01 |
| | 110-240 | 245/45R20 | A01 K1a K1b | |
| | 110-240 | 255/40R20 | A01 K1a K1b | |
| | 110-240 | 255/45R20 | A01 K1a K1b | |

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 15

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen (ww. Serie 8,5x21-ET49,5) | 110-240 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A57 KMV NoP X5V S01 |
| | 110-240 | 245/45R20 | | |
| | 110-240 | 255/40R20 | | |
| | 110-240 | 255/45R20 | | |
| Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungssatz für 9 Zoll Breite Serie | 110-240 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A57 KMV NoP X6V S01 |
| | 110-240 | 245/45R20 | | |
| | 110-240 | 255/40R20 | | |
| | 110-240 | 255/45R20 | | |
| Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - ohne Radhaus- Verbreiterungen | 186-235 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A56 KOV P40 S01 |
| | 186-235 | 245/45R20 | A01 K1a K1b | |
| | 186-235 | 255/40R20 | A01 K1a K1b | |
| | 186-235 | 255/45R20 | A01 K1a K1b | |
| Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - mit Radhaus- Verbreiterungen (ww. Serie 8,5x21-ET49,5) | 186-235 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A56 KMV P40 X5V S01 |
| | 186-235 | 245/45R20 | | |
| | 186-235 | 255/40R20 | | |
| | 186-235 | 255/45R20 | | |
| Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - mit Radhaus- Verbreiterungssatz für 9 Zoll Breite Serie | 186-235 | 235/45R20 | | A07 A12 A14 A19 A56 KMV P40 X6V S01 |
| | 186-235 | 245/45R20 | | |
| | 186-235 | 255/40R20 | | |
| | 186-235 | 255/45R20 | | |
| Volvo XC70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*.. e1*2001/116*0505*.. e1*2007/46*0495*.. e13*2007/46*1203*.. | 120-224 | 245/35R20 | K1c T95 | A01 A07 A12 A14 A19 Car KMV S01 |
| | 120-224 | 255/35R20 | K1c | |

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 15

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

| Fahrzeughöchstgeschwindigkeit | Tragfähigkeit (%) | | |
|-------------------------------|------------------------------|------|------|
| | Geschwindigkeitssymbol (GSY) | | |
| | V | W | Y |
| 210 km/h | 100% | 100% | 100% |
| 220 km/h | 97% | 100% | 100% |
| 230 km/h | 94% | 100% | 100% |
| 240 km/h | 91% | 100% | 100% |
| 250 km/h | - | 95% | 100% |
| 260 km/h | - | 90% | 100% |
| 270 km/h | - | 85% | 100% |
| 280 km/h | - | - | 95% |
| 290 km/h | - | - | 90% |
| 300 km/h | - | - | 85% |

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 15

A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

AHa Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit Heckantrieb.

AS7 Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche, welches maximal 7mm aufträgt, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.

AS9 Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche, welches maximal 9mm aufträgt, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B65 Räder nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 345 mm an Achse 1.

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Variant, ...).

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

F80 Nicht geprüft für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigem Gewindefahrwerk.

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 15

G40 Ist die Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17 oder 235/40R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G81 Ist die Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3h An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung 300 mm hinter Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittskante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalte anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 15

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5f An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6s An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 250mm vor bis 300mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K9v An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KoS Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

ML7 Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 330 mm an Achse 1.

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 15

NBF Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

P35 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Räder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 350 mm an Achse1.

P40 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 400 mm an Achse1.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R69 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17, 235/40R18 oder 235/35R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 15

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 15

V20 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 225/35R20 | 255/30R20, 265/30R20 |
| Nr. 2 | 235/30R20 | 265/25R20, 275/25R20, 285/25R20 |
| Nr. 3 | 235/35R20 | 265/30R20, 275/30R20 |
| Nr. 4 | 235/45R20 | 255/40R20, 265/40R20 |
| Nr. 5 | 235/50R20 | 255/45R20, 265/45R20, 295/40R20 |
| Nr. 6 | 235/55R20 | 285/45R20 |
| Nr. 7 | 245/30R20 | 275/25R20, 285/25R20, 295/25R20 |
| Nr. 8 | 245/35R20 | 265/30R20, 275/30R20, 285/30R20, 295/30R20 |
| Nr. 9 | 245/40R20 | 275/35R20, 285/35R20 |
| Nr. 10 | 245/45R20 | 275/40R20, 285/40R20 |
| Nr. 11 | 255/30R20 | 295/25R20, 305/25R20 |
| Nr. 12 | 255/35R20 | 285/30R20, 295/30R20 |
| Nr. 13 | 255/40R20 | 285/35R20, 295/35R20 |
| Nr. 14 | 255/45R20 | 285/40R20 |
| Nr. 15 | 255/50R20 | 285/45R20 |
| Nr. 16 | 265/30R20 | 305/25R20, 325/25R20 |
| Nr. 17 | 265/35R20 | 295/30R20, 305/30R20 |
| Nr. 18 | 265/40R20 | 295/35R20, 305/35R20 |
| Nr. 19 | 265/45R20 | 295/40R20 |
| Nr. 20 | 265/50R20 | 295/45R20 |
| Nr. 21 | 275/35R20 | 305/30R20 |
| Nr. 22 | 275/40R20 | 305/35R20, 315/35R20 |
| Nr. 23 | 275/45R20 | 305/40R20 |
| Nr. 24 | 285/35R20 | 335/30R20 |
| Nr. 25 | 285/40R20 | 325/35R20 |
| Nr. 26 | 295/35R20 | 335/30R20, 345/30R20 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Vn2 Es sind auf Vorder- und Hinterachse nur unterschiedliche Reifengrößen zulässig. Dabei muss die Reifengröße an Achse 2 mindestens 2 Nennbreiten größer sein als die Reifengröße an Achse 1.

X5V Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit Serien-Rädern: 8,5x21-ET49,5 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X6V Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit Serien-Rädern: 9x20-ET38,5 ww. 8,5x21-ET38,5 ww. 9x21-ET38,5 oder 9x22-ET43 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 21. Februar 2025 in Lambsheim statt.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr.55012023 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 9.0Jx20H2 Typ C33 9020
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 15

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 15 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2023.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 21. Februar 2025



Bohlander

00442156.DOCX